

Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 23: Folter

Auch wenn ich es nicht zugeben würde. Aber ich habe echt Angst davor Vater zu begegnen. Er würde uns hart bestrafen. Vielleicht so wie er es noch nie getan hatte. Ich will gar nicht daran denken, aber schon in wenigen Minuten würden mir zu Hause sein.

Die Zugfahrt verlief ziemlich ruhig. Während Neville, Luna und die jüngste Weasley sich freute, ihre Eltern und Familien wieder zu sehen würde Dorian und ich uns am liebsten verstecken.

Auch wenn man es Dorian nicht ansieht, wusste ich, dass auch er nervös war. Denn nicht mal er hat es geschafft das Potter die Ferien bei uns verbringen.

Aber wie hatte er oder ich es auch schaffen sollen? Das Vater Potter ins Ministerium lockt und unsere Mutter denn Avatar auf seinen Paten los lässt hatte mir nicht gewusst.

Unser Vater hat uns nicht mal, was davon gesagt. Das er Potter ins Ministerium locken wird. Kein Wunder also das Potter die Ferien nicht bei uns oder sonst wo verbringen wollte bei denn was passiert ist.

Aber Vater würde es egal sein. In seinen Augen hatten mir versagt. Und er würde uns bestrafen. Die Frage ist nur wie?

Leider kommen mir viel zu schnell am Bahnhof an. Sehr viele Eltern stehen schon am Gleis um ihre Kinder zu begrüßen und sie in die Arme zu schließen.

Ob Vater das wenn er sich zeigt auch mit uns tun würde? Nein ich musste mich, damit abfinden, dass es nie so sein würde. Aber sollte ich mal Kinder haben würde ich es anderes machen. Ich würde sie alle gleich behandeln und sie auch in dem Arm nehmen.

Als er Zug zum stehen kommt, steht Dorian auf. Die anderen sind schon längst nach draußen gelaufen obwohl der Zug noch nicht mal gehalten hatte.

"Lass es uns hinter uns bringen." Ich nicke und stehe auf es bringt ja nichts mir

mussten uns Vater und der Strafe stelle.

Nachdem mir es endlich aus dem Zug geschafft haben und unser Koffer haben stellen mit uns etwas abseits von Potter und den anderen beiden ist nichts zu sehen, aber es ist einfach zu voll um jemanden zu erkennen. Und mir haben ja auch nicht zusammen in einem Abteil gesetzt.

Es ist komisch zu sehen wie andere Eltern ihre Kinder im Arm halten und gar nicht mehr los lassen wollen. Besonders die Mütter aber mir kannten sowas eben nicht. Auch Dorian sieht hin, aber er scheint mit seinen Gedanken ganz wo anderes zu sein.

Nachdem mir etwa fünf Minuten gewartet haben und ich immer wieder zu den Eltern mit ihren Kindern gesehen hatte. Erscheint Kiwi vor uns der sich wie immer tief vor uns verbeugt. Aber was anderes würde er sich auch nicht trauen. Es war schon immer so.

"Kiwi freut sich die Jungen Herren wieder zusehen." Ich lächle den kleinen Elfen an.

"Mich freut es auch dich zu sehen Kiwi." Ob ich ihn nach Vater fragen soll? Aber Kiwi würde uns wohl nur sagen das unser Vater uns erwartet. Dorian verdreht die Augen sagt, aber nichts. Ich frage mich was er gegen Kiwi und die anderen Hauselfen hatte? Sie haben uns nie was getan und sind immer nett zu uns. Kiwi lächelt mich kurz an und hält uns seine Hände hin dir mir ergreifen. Ich wusste genau, dass es Dorian nicht passt Kiwis Hand zu ergreifen und er sich schon darauf freute endlich das Apparieren zu lernen. Ich war mir sicher das Vater es ihn schon bald bei bringen würde.

Ich frage mich wieso er es Dorian nicht schon beigebracht hatte? Es war ja ziemlich nützlich aber darum sollte ich mir am wenigsten Gedanken machen mir hatten ganz andere Probleme nämlich was passieren wird, sobald mir zu Hause sind.

Nachdem Kiwi unsere Hände in seine hat, dauert es keine zwei Sekunden und mir stehen in der Eingangshalle. Kiwi lässt unsere Hände auch gleich wieder los. Wie mir uns hätten danken können steht Vater nur wenige Meter von uns weg und sieht uns kalt an. Am liebsten würde ich mich irgendwo verstecken, aber wo? Als ich kleinere war hatte ich es mal getan. Aber es hatte nicht lange gedauert bis Vater mich gefunden hatte.

Ich sehe zu Dorian noch immer sieht man ihn nichts an. Aber ich wusste das auch er angst hatte. Vater hat immer noch nichts gesagt.

Ein paar Sekunden stehen mir einfach so da. Kiwi ist schon längst ohne, was zu sagen mit unseren Koffer weg wahrscheinlich hat Vater ihn gesagt das er, nachdem er uns nach Hause appariert hatte unsere Koffer nach oben bringen soll.

Nach fast fünf Minuten fängt Vater dann endlich an zu reden. Die Stille war kaum auszuhalten.

"Ihr habt eure Aufgabe nicht erfüllt." Mehr sagt er nicht. Bevor ich aber was sagen konnte, redet auch wie immer schon Dorian.

"Nein Vater das haben mir nicht." Dorians Stimme hört sich so an, wie sonst, auch wenn er mit Vater spricht.

"Ich hätte von Luca nichts anderes erwartet." Vater sieht mich nicht mal an. "Aber von dir Dorian ich bin enttäuscht von dir mein Sohn."

"Es tut mir leid Vater."

"UND DU DENKST DAS BRINGT WAS?" Ich zucke zusammen. Das Vater laut wird, damit habe ich nicht gerechnet. Und es kommt auch so gut wie nie vor.

"Es tut mir leid Vater, aber Potter ist seit den das ist seinen Paten passiert ist anderes. Er will alleine sein und er würde nie mit uns gekommen, um die Ferien bei uns zu verbringen."

"Und du denkst das, das eine Entschuldigung ist?"

"Nein Vater."

"Da ihr versagt habt werdet ihr nach den Ferien zurück nach Hogwarts Kernen ich gebe euch noch eine letzte Chance um Potter dazu zu bekommen in den nächsten Ferien hierher zu kommen."

Er gibt uns echt noch eine Chance damit hatte ich nicht gerechnet aber ich bin froh darüber aber bestrafen würde er uns trotzdem er würde uns nicht so einfach davon kommen lassen.

"Ihr habt versagt. Und die Strafe die euch erwarten wird habt ihr euch verdient."

Sein Blick geht zu mir. Auch wenn Dorian gesagt hatte das er versuchen würde die Schuld auf sich zu nehmen wusste ich, das es nichts bringen würde und er uns beide bestraft mir hatte beide versagt

"Es tut mir leid Vater ich werde mich mehr anstrengen."

"Das habe ich schon so oft gehört. Nehme die Strafe wie ein Mann und Beweis mir das du mein Sohn bist."

"Ja Vater."

Er zieht seinen Zauberstab. "Crucio." Laut Schrei ich auf egal wie sehr ich versuche mich zusammen zu reißen es klappt nicht.

Ich falle auf denn Boden diese Schmerzen sind nicht auszuhalten. Ich habe das Gefühl, das ich von ihnen verbrenne und das jemand auf mich einschlägt. Es ist das zweite mal das ich denn Cruciatu zu spüren bekommen.

"V..... Vater bitte." Aber es bringt nichts. Es macht es nur noch schlimmer Vater hasste Schwäche. Ich kann nur hoffen, dass er bald genug hatte.

Aber erst nach ein paar Sekunden lässt er seinen Zauberstab sinken. Zittert und wimmert liege ich auf denn Boden. Mir tut alles weh und noch immer zucke ich leicht

zusammen.

Mein Blick geht zu Dorian. Ich sehe ihn an das es ihn leid tun, dass er mich nicht helfen konnte.

"Steh auf." Wie sollte, ich, das schaffen? Trotzdem versuche ich es. Ich will Vater nicht noch wüteter machen." Zittert komme ich auf die Beine. Aber lange würde ich mich nicht halten können. Vater kommt auf mich zu und packt mich am Arm.

Sein Blick geht zu Dorian. "Du wartest hier." Ich werde von Vater mit gezogen. Eigentlich dachte ich, dass die Strafe vorbei war.

Als Vater eine bestimmte Tür öffnet, wusste ich genau, wohin er mich brachte. In einer der Zellen die es hier genauso wie bei den Malfoys gab. Vor einer der Zellen bleibt er stehen.

"Vater bitte." Ich wollte alles andere als hier unten bleiben. Konnte er mich nicht einfach in mein Zimmer bringen? Er hatte mich doch schon genug bestraft.

"Du wirst eine Zeitlang hier unten bleiben." Mit diesen Worten schmeißt er mich in die Zellen und sperrt ab und dreht sich um. Ich sehe ihn nach. Er hatte mich noch nie hier unten eingesperrt.

Nach nur wenigen Schritten kann ich ihn schon nicht mehr sehen. Und noch immer habe ich sehr starke Schmerzen. Ich setzte mich in einer der Ecken auf den Boden. Und sehe mich um. Es gibt nicht mal ein Bett hier drin. Einfach nichts. Und es ist kalt.

Das Vater mich mit dem Cruciatus bestraft hätte ich nicht gedacht seit damals hatte er das nicht mehr getan. Wenn Vater mich schon so bestraft, was wird er dann erst Dorian an tun. Ob er ihn überhaupt so hart bestraft wie mich? Ich frage mich, wie lange ich wohl hier unten bleiben werde?

Die Tage vergehen und ich hatte zum Glück keine Schmerzen mehr. Dorian kommt nicht einmal zu mir. Aber Vater würde ihn bestimmt nicht lassen. Ich wusste ja nicht was Vater mit ihm getan hatte.

Nur einer der Hauselfen bringt mir was zum Essen und leert den Eimer zwei Mal am Tag was mir echt peinlich ist, aber es ist immer noch besser als sich in einer der Ecken zu erleichtern.

Die meiste Zeit am Tag versuche ich zu schlafen. Oder ich spielte das ich eine bekannter Zauberer wer denn keinen was antun konnte. Dorian würde jetzt sagen ich sein zu alt um sowas zu spielen und er hatte wohl recht. Aber was anderes konnte ich sonst nicht machen. Ich war mir sicher das die anderen schöne Ferien und Spaß hatten selbst Potter ging es wohl besser als mir.

Nach vier Tagen höre ich dann leise Schritte die auf mich zu ankommen. Hoffentlich ist

es Dorian oder Vater, der mich hier raus holt. Schnell stehe ich auf.

Aber als ich die Person erkenne, die vor mir steht will ich mich am liebsten gleich wieder hin setzten. Was will, meine Mutter hier?

"Diese Strafe hast du verdient du hast deinen Vater sehr enttäuscht. Er soll doch stolz auf die Söhne sein, die ich ihn geschenkt habe."

Sie sieht mich wie ein kleines Kind an. Diese Frau ist echt verrückt. Ich frage mich ob, sie schon als Kind so war. Das nächste mal musste ich Nazzas da nach fragen.

"Was ist mit Dorian?"

"Ihn geht es soweit gut, auch wenn er Vater sehr enttäuscht hat ist er davon überzeugt, dass er es das nächste Mal schaffen wird."

"Hat er ihn hart bestraft?"

"Das wirst du bald wissen."

"Hat Vater gesagt das du mich raus lassen sollst?" Sie lacht. Wie ich diese lachen hasse. Es war einfach verrückt.

"Nein Vater hat mich nicht geschickt um dich hier raus zu holen ich bin hier, um dich zu bestrafen."

"Aber wieso?"

"Ich habe Lust dazu."

Schon hat sie ihren Zauberstab gezogen. Und da ich nichts dagegen unter nehmen konnte musste ich es über mich ergehen lassen. "Crucio." Kein Sekunde später liege ich mal wieder auf denn Boden und schreie laut auf. Ich kann nur hoffen, dass sie bald geung hatte. Aber anderes als Vater hört sie nicht nach ein paar Sekunden auf, sondern hält den Fluch ein paar Minuten auf mir. Erst als ich denke, dass ich es nicht mehr lange aushalten lässt sie von mir ab. Und grinst. "Ich hoffe das nächste Mal wirst du ihn nicht enttäuschen." Sie dreht sich um und ist schon nicht mehr zu sehen.

Ich konnte mich nicht mehr bewegen ich hatte nicht mal mehr Kraft zu schreien. Wer diese Schmerzen nicht selber erlebt hatte konnte sich nicht vorstellen wie es war.

Ein paar Minuten später liege ich immer noch auf den Boden die Schmerzen lassen einfach nicht nach.

Ich weiß nicht wie lange ich auf denn Boden liegen aber es müssen Stunden sein mir ist warm und dann wieder kalt und ich verliere immer mal wieder das bewusst sein.

Erst als einer der Hauselfen mir das Abendessen bringt komme ich wieder kurz zu mir. "Junger Herr?" Ich will ihn Antwort kann aber nicht. Ich verliere schon wieder das bewusst sein. Ich konnte nur hoffen das er Vater holen wird.